

# Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 278.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Wegscheit für Halle und Verste 2.50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. - Gratis-Beilagen: Halbesche Zeitung (tägl. Beilagenbeilage), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigenpreise: 1. festschaltbare Beilagen, ob deren Raum 1. Stelle u. den halben Preis 20 Pf., außerdem 30 Pf. Wetaken am Ende der betreffenden Zeile die Stelle 100 Pf. Ringen-Kontakts b. 6. Gebot in Halle a. S. b. halben betonnen Konkrete-Abdruck.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 159; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 159; Verleger: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Sonntag, 16. Juni 1907.

Geschäftsstelle in Berlin: Dellauerstraße 14. Telefon-Amt VI a Nr. 11499. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., den 16. Juni.

\* Eine Novelle zum Jagdgesetz zur Bekämpfung der Nischenfänge. Wie wir hören, in den Ausschüssen des Bundesrats ist es nunmehr festgestellt, daß die Verordnungen des Entwurfs im Plenum des Bundesrates noch vor den Ferien zu erwarten ist. Es wird daher auch diese Novelle zu den Gesetzesvorlagen gehören, welche der Reichstag bei seinem Zusammentritt im November zur Beratung vorzulegen ist.

#### Eine Unzulänglichkeit im neuen Jagdgesetz.

Das neue Jagdgesetz ist unter dem Widerpruch des größten Teils der konservativen Fraktion unter Dach und Fach gebracht. Ob die Mehrheit des Landtages, welche dieses Verbot für sich in Anspruch nehmen kann, viel Freude an ihrem Werk haben wird, muß die Zukunft lehren. Jedenfalls sieht zu befürchten, daß diejenigen recht behalten werden, welche behaupten, daß das Gesetz infolge der großen Lücken, mit der es aufgestellt gebracht worden ist, recht viel Unzulänglichkeiten enthalte und nicht zur Verhütung dienen, sondern eher eine große Verunreinigung schaffen werde.

Als Beispiel einer solchen Unzulänglichkeit führt die Deutsche Jagdzeitung an: Das Gesetz gilt für die preussische Monarchie mit Ausnahme von Hannover und Hohenzollern, wo die bisherige Jagdgesetzgebung in Kraft bleiben, es schließt also zwei in jagdlicher Beziehung vollständig getrennte Reichsteile. Nun merkt durch das Jagdgesetz gleich von 21. 7. 1895 ein einheitliches Recht für die Erzielung der Jagdsteuern in der ganzen Monarchie geschaffen und dadurch namentlich der Umstand, daß die Jagdsteuern in den übrigen Reichsteilen, und besonders in Hannover, verschiedenartig sind, wird beseitigt, denn das alte Jagdgesetz gilt nur noch für Hannover und Hohenzollern, das neue Gesetz, das außerdem abweichende Bestimmungen für die Ausländer enthält, für die übrigen Reichsteile. Die Folge ist, daß die in der Provinz Hannover bestehenden Jagdsteuern nicht einheitlich sind, sondern in der Provinz Hannover verschiedenartig sind, während in der Provinz Hannover einheitlich sind. Aber also in der Provinz Hannover und in einer anderen Provinz liegen will, der hat infolge der Modifikation des Jagdgesetzes das Vermögen, zwei Jagdsteuern lösen und dafür 30 Mk. jährlich bezahlen zu dürfen.

\* Gefährdeter und Stellenermittler sollen neuerdings in der Ausführung ihrer Gewerbe eingeschrankt werden. Allgemein ist die Klage, daß von den Stellenermittlern unvernünftig hohe Gebühren gefordert werden, und daß häufig gefordert werden kann, was das vom Arbeitgeber gemietete Personal mit Waffen und auf Veranlassung der Stellenermittler dem Dienstherrn antritt oder ihn bei nach dem Austritt wieder verläßt, um durch denselben Vermittler einen anderen Arbeitgeber vermittelt zu werden. Der Minister für Handel und Gewerbe hat deshalb eine Änderung auf die Stellenermittler für beschiedenen Vorordnungen der Gewerbeordnung bei dem Reichsanwalt (Reichsamt des Innern) in Anregung gebracht. Die Neuerungen sollen sich in folgender Richtung bewegen:

1. Das Recht der Gewerbetreibenden, Selbstlagen zu erlassen, müsse in Kraft kommen; dafür sei den Polizeibehörden die Befugnis zum Erlass oberrichterlicher Ergänzungen einräumen. 2. Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen zu beauftragten Behörden müssen die Befugnis erhalten, die Vorschriften der Gewerbeordnung über die gewerbemäßige Stellenermittlung und die dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen auch auf nichtgewerbemäßige Stellenermittlung auszuwenden. 3. Der Begriff der Stellenermittlung sei so zu bestimmen, daß auch die Herausgeber von Stellenlisten als gewerbemäßige Stellenermittler behandelt werden könnten. 4. Die Erlaubnis zum Betriebe des Stellenermittlungsgewerbes dürfe nicht nur erteilt werden, wenn ein Bedürfnis für die Erteilung vorliegt. Die Bedürfnisfrage sei stets zu verneinen, wenn durch gemietete, insbesondere kommunale Arbeitsnachweise für eine ausreichende Gelegenheit zur Stellenermittlung erfolgt sei.

Der Reichsanwalt hat sich diesen Anregungen gegenüber zustimmend verhalten.

\* Unter Polizeiaufsicht. Zur weiteren Förderung der Rechtfertigung beider Verlenen hat der Minister des Innern es in einem Erlaß als angezeigt hingestellt, auch bei solchen unter Polizeiaufsicht stehenden Verlenen, welche einer geregelten Züchtung nicht unterworfen sind, jede zufällige Kontrolle, namentlich auch das Aufsuchen der Wohnungen oder gar das Verbot, sich in öffentlichen Plätzen aufzuhalten, jedoch nicht ihnen bei der ersten Meldung anzuzeigen werden, sich freiwillig von Zeit zu Zeit weisung erteilen etwa geminderter Auskünfte - auch außerhalb der gewöhnlichen Dienststunden - bei der Polizeibehörde einzufinden.

\* Die Kriminalität der Jugendlichen. Bei Verpredung des in Österreich gemachten Vordruckes, Disziplinarklassen für sittlich verfallene Schüler einzurichten, ist vielfach über die erscheidend hohen Ziffern berichtet worden, mit denen dort die Jugendlichen an der Kriminalität beteiligt sind. Leider sind die Ziffern im Deutschen Reich durchaus nicht erscheidend. Unter 159 976 Verlenen, die im Jahre 1904 verurteilt wurden, befinden sich 30 028, also fast 10 v. H. Jugendliche. Am stärksten war

verhältnismäßig ihre Beteiligung an der Brandstiftung. Von 517 wegen Brandstiftung Verurteilten waren 185, also 35,8 v. H., jugendlich. Fast ein Viertel aller Diebstahlsverurteilten wurden ihnen bezogen, nämlich 23 980 von 98 882. Erfreulich hoch ist auch ihr Anteil an Unzucht und Prostitution. Von 5433 deshalb Verurteilten waren 1064 jugendliche Verlenen. Wegen Raub und räuberischer Erpressung wurden 566 Verlenen verurteilt, darunter 105, also 18,6 v. H., Jugendliche. Prozentual weniger unzulänglich ließ sich das Verhältnis bei den Verurteilungen, die ihr Anteil an den letzten Körperverletzungen „nur“ 4,4 v. H., ihr Anteil an den gefährlichen 7,7 v. H. beträgt. Zusammen sind auch hier die absoluten Ziffern hoch genug; bei diesen fünf 7637, bei jenen 1185 Jugendliche beteiligt. Zur Würdigung dieser Ziffern muß man sich vor Augen halten, daß Winderjährige von 18 Jahren nicht mehr zu den Jugendlichen zählen, und daß wegen der Verbrechen und Vergehen von Kindern unter zwölf Jahren eine Verurteilung überhaupt nicht erfolgt.

\* Am Sterbetage des Kaisers Friedrich (15. Juni) erschienen um 1 Uhr Prinz Eitel Friedrich im Mausoleum zu Potsdam und legte am Sargofage des verewigten Kaisers einen Kranz im Auftrage des Kaisers und der Kaiserin nieder, sowie Kränze namens des Kronprinzen und des Prinzen Oskar. Ferner ließen Kränze niederlegen Prinz Friedrich Leopold, Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen, sowie viele Offizierskorps und Militärvereine. Der Feiertag des Tages entsprechend war der Sargofage mit Palmen, weißen Lilien und Levkojen geschmückt.

\* Zur Kriegstafel in Berlin sind nach der Verfügung des Chefs des Generalstabes der Armee 133 Oberleutnants und Leutnants für den am 1. Oktober 1907 beginnenden neuen dreijährigen Ausbildungskursus kommandiert worden. Von diesen Offizieren gehören an: der Infanterie 88, der Kavallerie 11, der Feldartillerie 3, der Artillerie 4, dem Pionier- und Ingenieurkorps 8, der Marine-Infanterie 1. Unter den Kommandierten sind 13 Gariboldi, 7 Sachsen und 5 Württemberger. Wächter der Garde stellt das 10. (hannoversche) Korps die meisten Offizierskommandierten, während von einzelnen Regimenten des 1. Garde-Regiment, 2. bis 4. das Infanterie-Regiment von Courbiere (in Göttingen) mit 3 zum Herbst neu kommandierten Offizieren an der Spitze der Liste stehen.

\* Die Anstellungs-Kommission hat nach der „Stef. Ztg.“ das rund 1000 Morgen große Gut Wilhelmstee im Kreise Magdeburg, Regierungsbezirk Bromberg, angekauft. In diesem Kreise beträgt der Gesamtkauf der Anstellungs-Kommission bis jetzt 52 000 Morgen. Fast alle im Kreise gelegenen Güter sind bereits besetzt und 20 Anstellungsdörfer gegründet, in denen 700 Familien mit rund 7000 Seelen besetzt sind. Der Kreis Magdeburg umfaßt eine Fläche von rund 293 000 Morgen. Der Anteil der Erwerbungen der Kommission beträgt somit rund 18 Prozent. Der Kreis Magdeburg ist hinsichtlich der in den einzelnen Kreisen der Provinz Posen angekauften Fläche an sechster Stelle. Es sind angekauft worden im Kreise Gnesen rund 24, im Kreis 24,50, Weichsel 19,70, Mokra 19,25 und Posen 18,20 Prozent der Kreisfläche. In allen übrigen Kreisen der Provinz Posen beträgt der Anteil der landlichen Erwerbungen 1 bis 17 Prozent. Leider ist nach folgendes zu merken: Wie dem „Pres. Gen.-Anz.“ aus Gnesen mitgeteilt wird, hat die Baronin von Seydlitz im Kreise Magdeburg gekauft, 3000 Morgen große Herrschaft Winiar für eine Million Mark an den aus dem großen Prozesse bekannten polnischen Bankier Martin Dierckmann in Posen verkauft.

\* Streik in Berlin. Ein neuer Streik ist in Berlin am 14. Juni im Hauereiberg ausgebrochen. Die auf den Bauten der Hauptbahnen beschäftigten Arbeiter haben die Arbeit nicht wieder aufgenommen überall dort, wo ihre neuen Forderungen nicht bewilligt wurden. Das ist bei allen in Frage kommenden Bauten durchgeföhrt worden. Diese Arbeitslosigkeit ist deshalb von besonderer Wichtigkeit, weil die Maurer und Bauer aus Mangel an Material gezwungen werden, ihre Arbeit ebenfalls einzustellen. Die Schmiebegesellen Groß-Berlins, in deren Gewerbe 42 Pfennig Stundenlohn für Verarbeitete und im Höchstfall 60 Pfennig für den Schmirreiter üblich sind, wollen ebenfalls in eine Arbeitslosigkeit einzeln. Eine abschließende Versammlung der Schmiebegesellen trat am Donnerstagabend und nahm einen sehr hitzigen Verlauf, da die meisten Disziplinarer einer sofortigen Vorgehen unter Zustimmung der Versammelten forderten. Es gelang den Führern nur schwer, die erhitzen Gemüter zu beruhigen. Das Bureau wurde durchtrast, alles verweigert, um für diesen Sommer eine Lohnbewegung durchzuführen zu können.

### Die Eröffnung der Friedenskonferenz in Haag.

Die Delegierten der zweiten Haager Konferenz versammelten sich am 15. Juni, nachmittags 3 Uhr im großen Ritterlaale. Es sind 47 Staaten vertreten. Der niederländische Minister des Auswärtigen van Tets van Goudriaan hielt folgende Eröffnungsansprache:

Zum Namen der Königin habe ich die Ehre, Sie willkommen zu heißen. Ihre Majestät ist glücklich gewesen, Ihre Einwilligung dazu zu geben, daß ihre Residenz der erlauchtesten Versammlung der Welt eröffnet werden. Während der acht Jahre seit der ersten Konferenz hat das Werk Fortschritte gemacht; es wird Aufgabe der Geschichte sein, die Daten zu vergleichen, die diese Umwälzung andeuten. Ich glaube, es ziemt sich in dieser Stunde, nicht zu unterlassen, dem hervorragenden Staatsmann, der die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nordamerika leitet, Dank

darzubringen. Präsident Roosevelt hat mützig dazu beigetragen, den Samen aufzuheben zu lassen, der jetzt worden ist, in dem erhabenen Anstifter der internationalen Versammlungen. Die Ergebnisse der Arbeiten der ersten Konferenz sind Gegenstand starker Kritik gewesen. Diese Urteile, sowie die Ereignisse, die eingetreten sind und die einzigen pessimistischen Gesichtspunkte des Beweises der Unfruchtbarkeit der Vereinigungen dieser Konferenz geliefert haben sollen, haben den Lauf der Bewegung nicht aufgehoben, die jetzt der Versammlung von 1899 geföhrt hat, nicht erheblich geschwächt. Der beste Beweis, daß die Räder und ihre Regierungen weit entfernt sind, sich um diesen Lauf der öffentlichen Meinung nicht zu kümmern, vielmehr seinem Einfluß sich zu unterwerfen, scheint mir die Bereitwilligkeit, mit der die Mächte der an sie ergangenen Einladung Folge geleistet haben. Die Annahme der Zahl der vereinigten Staaten um nahezu das Doppelte ist ein weiteres günstiges Zeugnis. Die Arbeit wird fortin bis der Verewigung der nächsten Geschichte überdauern, nachdem jetzt in seinem Namen die Versammlung lag, welche in der vollständigsten Weise die Staaten der Welt vertritt, wie es bis zum heutigen Tage noch niemals der Fall gewesen ist! Die Versammlung beschloß auf Vorschlag des Ministers, an den Kaiser von Rußland folgendes Telegramm zu senden: „Bei Beginn ihrer Arbeiten legt die zweite Friedenskonferenz die egyptischste Ausbildung zu Grunde. Wir hoffen, daß sie die besten Früchte der Arbeit hervorbringen wird, die die Welt im Jahre 1899 begonnenen Werkes. Majestät wollen überzeugt sein von dem aufrichtigen Wunsch der Konferenz, mit Aufbietung aller ihrer Kräfte zu arbeiten an der Vervollendung der ebenj deltativen und schwierigsten Aufgabe, die ihr anvertraut worden ist.“

Der Minister schloß dann die Versammlung weiter vor, zum Präsidenten der Konferenz den russischen Botschafter Melidow zu wählen, dessen große Geschäftserfahrung und hervorragende Eigenschaften dazu beitragen werden, ihre Arbeiten zu erleidigen.

Der Botschafter Melidow nahm hierauf den Präsidenten des Reiches an; er dankte zunächst für die ihm erteilte Ehre der Wahl zum Leiter der Verhandlungen und erwiderte dem Minister van Tets das Ehrenpräsidium anzunehmen. Er selbst werde sein Bestes tun, die Arbeiten der Konferenz zu leiten, daß sie so fruchtbringend wie möglich gestaltet werden. Er werde die Eintracht aufrecht erhalten, indem er alles vermeide, was allzu lebhaft Meinungsverschiedenheit hervorzubringen lassen könnte. Zunächst schloß er vor, im Namen der Konferenz folgendes Telegramm an die Königin der Niederlande zu senden: „Die Vertreter der 47 Staaten, die im Haag zur zweiten Konferenz vereinigt sind, haben die Ehre, Eurer Majestät den Ausdruck ihrer Dankbarkeit zu stiften zu legen für den ihnen bereiteten huldvollen Empfang sowie ihre Suldigung und ehrsüchtige Ergebnisse.“ Redner schloß dann die Vordinge der Konferenz und den Anteil, den der hervorragende Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika an ihrer Einberufung gehabt habe. Melidow fuhr dann fort:

Indem ich hier die Vertreter von fast allen konstituierten Staaten vereinigt sehe, fühle ich mich lebhaft und tief bewegt; es ist die Idee des Friedens, die die Regierungen anständig beehren, und die die Welt zu einem friedlichen und glücklichen Zustand beraten sollen, die der Menschheit die teueren, nämlich die Verantwortlichkeit und die Gerechtigkeit. Ich hoffe, daß dieselben Geühle bei den Delegierten obwalten und zum Erfolge der Aufgabe der Konferenz beitragen werden. Diese Aufgabe steht nicht aus zwei Teilen zusammen. Einmal besteht es sich darum, Mittel zu finden, um auf autistischem Wege Differenzen, die zwischen Staaten entstehen können, zu schlichten und den Abbruch der Beziehungen und Waffenkonflikte zu verhindern. Ferner muß man darnach trachten, sobald ein Krieg ausgebrochen ist, die Zeit, die er mit sich bringt, sowohl für die Kämpfer, als für diejenigen zu mildern, die indirekt davon betroffen werden können.

Die Königin der Niederlande hat dem russischen Minister des Auswärtigen Suworoff das Großkreuz des niederländischen Säuerordens und dem russischen Botschafter im Haag, Grafen von Gortchakoff das Großkreuz des Ordens von Oranien-Nassau wegen ihrer Verdienste um die Vorbereitung der Friedenskonferenz verliehen.

Dem „Reichsboten“ wird aus dem Haag gemeldet, man nehme an, daß die Konferenz sich in vier Kommissionen teilen werde; die erste werde sich mit dem Schiedsgerichtswesen, die zweite mit militärischen, die dritte mit Marinefragen, die vierte mit dem Recht der Neutralen befassen.

### Ausland.

#### Frankreich.

##### Der Bürgerkrieg. - Aus der Marine.

Der am 15. Juni im Ghye abgehaltene Winterkonzert prüfte die Lage der Weinbauverewenden im Süden und die Weingegen, die sie erfordern, macht Zufünftigkeit. Ghye-Delegation hat den Oberleutnant aus Montpellier nach Paris berufen und wird sich Sonntag früh mit ihm besprechen. - Vizeadmiral Aufgubewitz ist an Stelle von Gigon, der aus Gombodewitz, die seine Abholung gebeten hat, zum Kommandanten des Nordgeschwaders ernannt worden.

Rußland.

Die Lage in betreff der Reichsduma hat sich seit dem Abend nicht verändert. In die Kommission für die Beratung der Resolutionen sind 40 Mitglieder...

Revolutionsäre Agitatoren in Wilna. Wie aus Wilna gemeldet wird, ist dort eine revolutionäre Organisation entstanden.

Das Innenleben der Barden und der Komitessen in den macedonischen Vilajets hat sich seit dem letzten Jahre wenig verändert.

Das Verhältnis zu den Vereinigten Staaten. Der japanische Minister des auswärtigen Angelegenheiten...

Die Revolution in China. Das Kaiserthum wird bedroht. Die Aufständischen wurden bei Peking von zwei Regimenten der Provinztruppen angegriffen.

(Nachdruck verboten.)

Die 23. Jahresversammlung der Gefängnis-Gesellschaft für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.

Zweiter Tag.

Am großen Saale des Hoftheaters, 14. Juni. Die Versammlung eröffnete der Herr Vorsitzende Professor und Konfirmandenrat Dr. Fr. Dingeldey...

Der Vereinsführer Herr Pastor Saarmann aus Halle erläuterte den Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1906 bis 1907...

Der Vereinsführer Herr Strafanwaltsdirektor Rangbarth aus Halle erläuterte den Kassenerbericht über 1906/07. Die Einnahmen haben 36 320,50 Mk. und die Ausgaben 33 275,18 Mk. betragen...

Die Hauptversammlung genehmigte die vom Vorsitzenden beschlossenen Satzungsänderungen. Herr Herr Staatsanwalt Frege aus Halle wandte an Stelle des ausstehenden Vorsitzenden...

sich an eine Reihe von Zeitfragen angeschlossen, von denen der hauptsächlichste folgende lautet:

Was die Zahl der Verurtheilten und der Verbrechen betrifft, muss der Mithof energisch bekämpft werden. Eine Arbeit, welche auch den Gefängnisbeamten überaus bedeutsame Aufgaben der Unterordnung und Beobachtung, der Erziehung und Bewöhnung und der Fürsorge ausweist...

Soll diese Arbeit größere und dauerhafte Erfolge erzielen, so muss sie eingeleitet werden in eine immer mehr erhaltende Mithofarbeit und Entschleunigungsbewegung...

Dieser Vortrag wurde mit Beifall aufgenommen. Der Vorsitzende sprach dem Vortragenden seinen Dank aus. In dem Vortrag schloß sich eine längere Besprechung, in welcher Redner für und wider die Abstinenz das Wort nahmen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Gröbers, 15. Juni. (Der Bund der Landwirte) ladet eine Versammlung am 20. Juni, abends 8 Uhr, nach dem Gasthaus 'Ehre' hierher ein.

M. Falkenberg, 15. Juni. (Zermalm.) Ein 19jähriger Bahnarbeiter wurde beim Ueberfahren der Gleise von einer Lokomotive überfahren und sofort getödtet.

Seehausen i. Altmark, 15. Juni. (Selbstmord.) In der Nacht zum 14. Juni hat sich ein Mann in Seehausen, im Alter von 40 Jahren, durch Erhängen an einem Balken das Leben genommen.

Dresden, 15. Juni. (Flüchtiger Gutsbesitzer.) Seit voriger Woche ist der ehemalige Schlossermeister und spätere Gutsbesitzer Gustav Böhme von hier flüchtig.

Briefkasten.

Schmetterlingsfalter in ... Das größte bisher bekannte Insekt ist eine Central-Amerikaner-Falterart...

Geiziger Nimrod. Die Pantherjagd in Indien ist ein sehr eintäglicher, aber auch durchaus lebensgefährlicher Erwerb.

Börsen- und Handelsteil.

A. Produkten- und Warenmärkte. Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel. - Magdeburg, 15. Juni. Weizen und Roggen mittel. (Wöchentliche Notierungen.)

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

Magdeburger Handelsbericht vom 15. Juni. (Richtamtlich.) Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 18,50-18,75 M.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

W. Wetz, 15. Juni. 96% Java-Zucker loß fest, 11 1/2 0. b. West. Rüben-Rohzucker loß fest, 9 1/2 d. West.

Vertical text on the right edge of the page, including names and possibly a list of items or prices.

# Aufruf

## X. Allgemeinen Deutschen Bergmannstag zu Eisenach

Auf Grund des Beschlusses des IX. Allgemeinen Deutschen Bergmannstages zu St. Johann-Saarbrücken am 8. September 1904 laden die unterzeichneten Mitglieder des vorbereitenden Ausschusses die verehrlichen Fachgenossen zur Beteiligung an dem in den Tagen

**vom 9. bis 12. September 1907 zu Eisenach**

## X. Allgemeinen Deutschen Bergmannstage

hierdurch ergeben ein. Nach der aufgestellten Festordnung wird der Bergmannstag in folgender Weise verlaufen:  
**Am 9. September:**  
 Begrüßung der Festteilnehmer im Hotel Rautenkranz von 8 Uhr abends an.  
**Am 10. September:**  
 Festeinladung mit Vorträgen im Gesellschaftsausschuss „Eisenach“; Beginn um 9 1/2 Uhr morgens. Nachmittags 4 1/2 Uhr Festmahl im Hotel Fürstenhof (Lieberrock); Tanz.  
**Am 11. September:**  
 Befahrung der sogenannten Werraerwerke (Kaiseroda, Alexandershall, Wintershall, Sachsen-Weimar, Grossschwarz von Sachsen), geologische Exkursion in das Werragebiet unter Führung des Geheimen Bergrats Professor Dr. Beyschlag.  
 Ausflüge der Damen nach Wilhelmthal bei Eisenach und nach Salsungen.  
 Gegen 4 Uhr nachmittags zwangloses Beisammensein und Mittagessen (das Gedeck zu 3 Mk.) im Hotel Kaiserhof. Von 6 Uhr abends an Festfeier auf der Wartburg.  
**Am 12. September:**  
 Befahrung des Kaliwerks Glückauf bei Sonderhausen, des Königlichen Salzwerks zu Bleicherode und der Werke der Mansfeldischen Kupferschieferbauenden Gewerkschaft zu Eisleben.  
 Gegen 6 Uhr nachmittags Schlussfestessen in Eisleben.  
 Die Herren Fachgenossen werden gebeten, ihre Beteiligung sobald wie möglich bei dem Revisionsbureau des Königlichen Oberbergrats zu Halle (Saale), Friedrichstrasse 13, anzumelden und möglichst gleichzeitig mit der Anmeldung, spätestens aber bis zum 1. August d. Js. anzugeben, an welchen Ausflügen sie sich beteiligen wollen und ob sie an dem Mittagessen im Hotel Kaiserhof teilnehmen, sowie die Beschaffung einer Wohnung in Eisenach, und zwar in einem Gasthote oder in einem Privathause wünschen. Bei späterer Anmeldung laufen die Herren Festteilnehmer unter Umständen Gefahr, auf die Beteiligung an den Ausflügen verzichten zu müssen.  
 Ausserdem wird ersucht, zugleich mit der Anmeldung 15 Mk. Teilnehmerbeitrag und 10 Mk. für jede teilnehmende Dame an das Bankhaus H. F. Lehmann zu Halle a. S. einzuzenden.  
 Ferner wird mit Rücksicht auf die Beschaffung der erforderlichen Eisenbahnfahrten um Angabe gebeten, ob die Abreise von Eisleben am 12. September abends in der Richtung nach Kassel oder nach Halle (Saale) oder nach Eisenach zurück erfolgt und ob die Beschaffung einer Wohnung in Halle für die Nacht vom 12. zum 13. September gewünscht wird.  
 Die Anmeldung von Vorträgen bittet man gleichfalls bis zum 1. August d. Js. an den Vorsitzenden des literarischen Ausschusses, Herrn Geheimen Bergrat Lücke zu Halle (Saale), Friedrichstrasse 13, zu richten. Bemerkt wird, dass wegen der Kürze der Zeit jeder Vortrag nicht mehr als 25 Minuten in Anspruch nehmen darf.  
 Halle (Saale), den 31. Mai 1907.

- |  |   |                                      |  |
|--|---|--------------------------------------|--|
| <b>Dr. First,</b><br>Berghauptmann und Wirkl. Bergrat.<br>Geb. Ober-Bergrat. | <b>Kast,</b><br>Oberbergrat.  | <b>Neubauer,</b><br>Bergrat.         | <b>Dr. Nebe,</b><br>Ministerialdirektor. |
| <b>Othberg,</b><br>Bergrat.  | <b>Schmieder,</b><br>Erster Bürgermeister der Residenzstadt Eisenach. | <b>Schrader,</b><br>Bergrat.         | <b>Dr. Vogelsang,</b><br>Bergrat.        |
|  |   | <b>Schumann,</b><br>Generaldirektor. | <b>Dr. Dell,</b><br>Bergrat.             |

**Zoolog. Garten.**  
 Nur kurze Zeit!  
**Ernst Perzina's**  
**64 dreifarbige Affen,**  
 Gunde, Raqen, Kaninchen, Saffane, Strasse.  
**Beste Dressurkraft der Welt!**  
 Täglich 2-4 Vorstellungen.  
 - Kein erhöhtes Entree. -  
**16. Juni:** [8469]  
**Billiger Sonntag.**  
 Von mittags 12 Uhr ab:  
 Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf.  
**Sonntag, den 16. Juni:**  
**2 große Militär-Konzerte,**  
 ausgeführt vom  
**Trompeter-Corps des 2. Reg. Sächs. Infanterie-Regts. Nr. 18**  
 (Leitung: Herr Regl. Mus.-Dir. W. Radecke, Leipzig).  
 Anfang 4 Uhr  
 Ende gegen 10 Uhr.

**Seltener Gelegenheitskauf!**  
 Mehrere gepolte Pianinos, vorzüglich erhalten, v. Blüthner, Schmidt, Ritter u. für 300 bis 500 Mk. veräußert, 5 Jahre Garantie.  
**B. Dell,** Gr. Ulrichstr. 33.  
**Unterhalten** (gefr. Trit. Baffi).  
 - Große Auswahl. -  
**H. Schaeff,** Gr. Steinstr. 84.

**Sächsische Effecten-Bank,**  
 G. m. b. H., Halle a. S.  
 Telefon 1014 u. 1035. Tel.-Adr.: Effectenbank.  
 Reichsbank-Giro-Konto. [7844]  
**An- und Verkauf von**  
**Kuxen, Bohrantellen, Aktien, Obligationen etc.**  
 Kostenlose Erteilung von Auskünften über sämtliche Werte.  
 Bureau: Leipzigerstrasse 45/49.

**Norddeutsche Landbank,**  
 Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Berlin  
**Geschäftsstelle in Halle a. S.**  
 Magdeburgerstrasse 13 a.  
 Spareinlagen werden von jedermann angenommen. Verzinsung  
 4% zu täglicher Verfügung,  
 4 1/2% bei monatlicher Kündigung,  
 4 1/2% bei vierteljährlicher Kündigung.  
 Einzahlungen können auch durch die Post erfolgen, worüber  
 jedem ein Sparbuch übersandt wird. Die Verzinsung erfolgt von dem  
 der Einzahlung folgenden Tage ab. [7873]  
**Am 1. Juli 1907 fällige Coupons werden schon**  
**jetzt an unserer Kasse wie üblich eingelöst.**  
**Ernst Haassengier & Co.**

**Eduard Eder, Halle a. S.**  
**Installations-Geschäft, Kupfersehmiede u. Banklemperei**  
**Spiegelstr. Nr. 12**  
 empfiehlt sich für Gas- und Wasseranlagen, Bade-  
 einrichtungen u. Klosettanlagen, Heisswasser-Leitungen,  
 Ventilationsanlagen, Bauklemmerei für alle Metallarten  
 als Zink, Kupfer, Blei, ornamentale Arbeiten, Apparate-  
 bausarbeit. **Reparaturwerkstatt.**  
 Projekte und Kostenschläge werden schnellstens bearbeitet.  
 Meine Ausstellungsräume und Lager  
**Spiegelstrasse Nr. 12**  
 enthalten die reichhaltigste Auswahl in  
**Beleuchtungsgegenständen**  
 für Gas, Spiritus und Petroleum. [7834]  
**Gas-, Koch-, Heiz- und Plättapparate**  
 der bewährtesten Systeme zu kulantem Preise.  
 Badeeinrichtungen, Zimmerklosetts und Bidets.  
 Sitz-, Rumpf- und Kinderbadewannen etc.  
 Fernruf 2461. Versand nach auswärts. Fernruf 2461.

**J. Wecks**  
**Einmache-Apparate**  
 zum Einkochen und Freihalten  
 von Obst, Gemüse, Fruchtstücken, Ge-  
 müsen, Fleisch etc. sowie [8345]  
**jämtliche Gläser und Gefäßteile**  
 empfehlen zu Fabrikpreisen  
 Gebrauchsanweisung  
 mit Rezepten gratis.  
**Wilh. Heckert, A. L. Müller & Co.,**  
 Gr. Ulrichstr. 57. Gr. Steinstr. 14.

**Landskütter Mineralbrunnen.**  
 Berühmt durch Goethe und Schiller.  
**Altbewährtes heilkräftiges Nat- u. Caselwasser.**  
 Gewährt sichere Hilfe bei [7837]  
**Stomat., Rheumat., Nervenleiden, Rheumatismus.**  
 Seit 1783 von medizinischen Autoritäten verordnet.  
 Brunnenverordn. des Bades Landsküt.

**Flügel-Pianos,**  
 nur erstklassige Fabrikate von 450-1500 Mk.  
**C. Maercker,**  
 Alter Markt 3. Telefon 3159.  
 Gebr. Pianos am Lager. - Stimmungen. [7843]

**Verlangte Personen.**  
 Züchtigen [8480]  
**Schäfer, Hofmeister**  
**und Gutstellmacher**  
 sucht Rittergut Poplin, Saalf.,  
 Krankeitsfaller bin ich willens,  
 zur Beihilfe im Unterhalt im  
 Besonderen u. Besonderen  
 eine im Jahre erhaltene, selbst-  
 ständige, energiegelbe Dame  
 zu engagieren, welche ev. das in  
 Halle a. S. in hohem Ansehen  
 lebende, belien eingeführte und  
 einflussreiche Institut später selbst  
 übernehmen könnte. Off. unter  
 Bezugnahme p. l. Di. zu bezeichnen.  
**Dr. 5146 an Haasenstein &**  
**Vogler, A.-G., Halle a. S. [8547]**

**RAENSER**  
**Mineralbrunnen**  
 Am Königstuhl zu RHENS  
 Kgl. Preuss. Staatsmedaille  
 Das deutsche Publikum hat sein Urteil zugunsten  
 des Rhenser Mineralbrunnen durch den Konsum  
 von jährlich über 1000 Wagonladungen gefällt.  
 Niederlage bei  
**Helmbold & Comp., Halle.**

**Voranzeige.**  
**Damenbart**  
 entfernt auf elektrischem Wege unter weitgehendster Garantie für  
 immer. [8494]  
**Frl. Gronemann.**

**Leiden Sie**  
 an Hautausschlägen, Hautjucken, Flechten, Pickeln,  
 unreinem Teint, Mitessern, Pusteln, Wimmerin, Fu-  
 runkeln, Hautgeschwüren etc. wollen Sie sich dagegen schützen  
 und wollen Sie eine wirklich gesunde und schöne Haut erzielen, dann  
 verlangen Sie sofort umsonst in Ihrer Apotheke oder bei  
 Ihren Drogerien das lehrreiche und interessante ärztliche Werkchen  
 „Die Menschenhaut mit ärztlichen Gesichtern und schreibenden  
 Anerkennungen Privater über die ausgezeichnete und gediegene Wirkung  
 der durch Dr. F. P. No. 13888 geschützten „Zucker's Patent-Medizinal-  
 Seife“ (von kräftiger Wirkung, „Zuckkoh“-Seife von  
 milder Wirkung und gleichzeitig eine Zierde für jeden Toiletten-  
 bier, „Zuckkoh“-Crème, den besten und unvergleichlichsten Hautreiner,  
**Folgen Sie dem Rote eines erfahrenen Arztes**  
 und legen Sie dieses Blatt nicht achtlos beiseite, ohne den festen Vorsatz,  
 nicht erst bei schweren Hautkrankungen, sondern sofort einen Ver-  
 such mit diesen ausgezeichneten und ausserordentlich erprobten Präparaten zu  
 machen. Verlangen Sie  
 überall ausführlich:  
 „Zucker's Patent-Medizinal-  
 Seife“ (O. R. P.) Preis Mk. 1.50 pro Stück und „Zuckkoh“-  
 Crème Parfümerien etc. erhältlich.  
 Niederlagen in Halle a. S.: **Oscar Ballin jun.,** Doro-  
 Leipzigerstr. 63. **F. A. Patz,** Parfümerie u. Drogerie, Gr. Ulrich-  
 strasse. **Helmbold & Co.,** Leipzigerstrasse 104. **Germania-**  
**Drogerie, Kaiserstr. 102.** **Drogeriehaus Apoth. Wilhelm**  
**Hofer,** Geisstrasse 59/60. **Neumarkt-Drogerie Hugo**  
**Schulze,** Bernburgerstr. 82. **Merker-Drogerie Herm.**  
**Pfuhl,** Ludwig-Wuchererstr. 75. **Herm. Stitz Nachf.**  
**H. Arndt,** Drogerie, Gr. Steinstr. 33 und **Drogerie Max Ott,**  
 Steinweg 26. **Ernst Jentsch, Kreuz-Drogerie,** Leipziger-  
 strasse 31. **Parfümerie J. Wryza,** Leipzigerstrasse 21. (am  
 Leipziger Turm). [8542]

**Neu eröffnet.**  
**Werkstätten**  
**und Ausstellungshaus**  
 für  
**Wohnungs-Kunst**  
 von  
**Alb. Martick Nachf.**  
 Inh.: **Fritz Dienemann,**  
 Möbel-Fabrik,  
**Alter Markt 2.**  
 [8540]

**Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35,**  
 Vertreter der **Gothner Lebens-Versicherungsbank a. G.**  
 Versicherungs-Kommissar der **Froy-Säbste-Fener-Societät.**  
 Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.**  
**Bade-Laken,**  
**Bade-Handschuhe,**  
**Bade-Handtücher,**  
**Stoppdecken,**  
**Gartendecken**  
 empfiehlt [8548]  
**Reinhold Grünberg,**  
 Leipzigerstrasse 21.  
 - Mitglied des Rabatt-Spar-Verelns. -





